

PRESSEMITTEILUNG #675-13.10.2023

**Birgit Herdejürgen:**

## **Das Bildungsministerium muss den Vorfällen nachgehen**

**Zu den Vorfällen an der Waldorfschule in Itzehoe vom 29. September 2023 sagt die örtliche Abgeordnete, Birgit Herdejürgen:**

„Der Auftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht des jungen Menschen auf eine seiner Begabung, seinen Fähigkeiten und seiner Neigung entsprechende Förderung und Ausbildung, durch das Recht der Eltern auf eine Schulbildung ihres Kindes sowie durch die staatliche Aufgabe, die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler auf ihre Stellung als Bürgerin und Bürger mit den entsprechenden Rechten und Pflichten vorzubereiten.“

So steht es im Schulgesetz und daraus erwächst eine besondere Verantwortung, auch für die Ersatzschulen. Weder „woke“ noch „queer“ dürfen Kindern als Böse vermittelt werden, was auch immer von archaischen Ritualen sonst zu halten ist. Wir haben das Bildungsministerium aufgefordert, den Vorwürfen gegen die Waldorfschule Itzehoe nachzugehen und dem Bildungsausschuss bei seiner nächsten Sitzung am 2. November über die Ergebnisse zu berichten.“